

RICHTLINIEN FÜR MANUSKRIPTE IN DEUTSCHER SPRACHE

- **Textdateien** müssen elektronisch eingereicht werden (idealerweise als „word.doc/docx“) und mit <OREA_Autor_Text> benannt sein. Bitte den Text in die OREA Formatvorlage eingeben. (Die Formatvorlage befindet sich auf der OREA Homepage: <http://www.orea.oeaw.ac.at/journals.html> unter „Oriental and European Archaeology“).

Falls Sie mit der Verwendung der Formatvorlage nicht vertraut sind, können Sie stattdessen eine „word.doc/docx“ Datei einreichen (Times New Roman oder Arial 12pt). Keine speziellen Formatierungen verwenden. Keine Großschreibung, keine Wortunterstreichungen (zum Hervorheben bestimmter Worte „Anführungszeichen“ verwenden). Keine Einzüge und keine Worttrennungen anwenden.

- **Tabellen** müssen als eigene Worddateien eingereicht und folgendermaßen benannt werden: <OREA_Autor_Tabelle_01>, <OREA_Autor_Tabelle_02> etc.
- **Abbildungen und Tafeln** (digital) als getrennte Dateien im TIF Format (PDS, EPS, AI werden auch akzeptiert) für PC; Benennung: <OREA_Autor_Abbildung_01>, <OREA_Autor_Abbildung_02> etc.; <OREA_Autor_Tafel_01>, <OREA_Autor_Tafel_02> etc.

Schwarz/Weiß-Illustrationen in Graustufen und Farbillustrationen in CMYK (nicht RGB).

Auflösung: Strichzeichnungen : zwischen 800 dpi und 1200 dpi.

Fotografien: zwischen 300 dpi und 450 dpi.

Die exakte Größe festsetzen, in welcher die Abbildungen und Tafeln gedruckt werden sollen:

Breite: vorzugsweise 75 mm, 110 mm oder 150 mm. Höhe bis 235 mm.

Satzspiegel (max. Breite und Höhe): 150 mm × 235 mm.

Bei mehrzeiligen Tafelunterschriften (eine Zeile besteht aus ca. 110 Zeichen), ist die Tafel um ca. 4 mm pro Zeile zu verkürzen, z. B. bei einer dreizeiligen Tafelunterschrift auf 227 mm Maximalhöhe.

- Für Tafeln, Abbildungen und Tabellen am Ende des betreffenden Absatzes Platzhalter einfügen, z. B. <ABB. 1 HIER EINFÜGEN>.
- AutorInnen sind selbst für Reproduktionsgenehmigungen verantwortlich.
- Die Textdatei (Seitenzahlen unten zentriert) sollte folgendes enthalten (Reihenfolge beachten):
 - Titel des Beitrags (keine Fußnote im Titel)
 - Autor(en) Vorname(n) und Zuname(n) (Affiliation und E-Mail in der Fußnote)
 - Zusammenfassung (min. 140 bis max. 350 Wörter) und fünf bis acht Schlüsselwörter
 - Haupttext (inklusive Zwischentitel, Untertitel und Fußnoten)
 - Falls zutreffend: Danksagung (direkt im Anschluss an den Text)
 - Literatur
 - Ggf. Liste der Tabellenunterschriften
 - Ggf. Liste der Abbildungsunterschriften (inklusive Abbildungsnachweise)
 - Ggf. Liste der Tafelunterschriften (inklusive Tafelnachweise)

- ACHTUNG: bitte informieren Sie uns, falls Sie spezielle SONDERZEICHEN verwenden, da sich sonst Probleme ergeben könnten!

Stil

Rechtschreibung: Es gilt die neue deutsche Rechtschreibung in der aktuellen Version (oder österreichische Rechtschreibung nach der 42. Auflage des Österreichischen Wörterbuchs, erschienen 2012).

Kursivschreibung:

Pflanzen- und Tierartennamen müssen kursiv gesetzt werden: *Spondylus* sp., *Spondylus gaederopus*. Ebenfalls kursiv: *megaron*, *koiné*, *impresso* Motiv, *oppidum*, *rolled rim bowl*, *cheese pot* etc.

aber: vice versa, in situ, etc.

Kursivschreibung kann auch zur Hervorhebung einzelner Wörter verwendet werden, um besondere Aussagen zu betonen. Wörtliche Zitate nicht kursiv formatieren, sondern in Anführungszeichen.

Kurze Verbindungsstriche: Feld- und Gartenfrüchte; 10-jähriges Bestehen

Lange Verbindungsstriche:

Seitenangaben: Siklósi 2009, 462–465

Daten: 520–480 v. Chr.; 1987–1988 (ohne Leerzeichen für von ... bis bei Zahlen)

Koautoren in Fußnote und Bibliografie: Naumann – Huff

Parenthesen: ... wobei – bei großen Kollektionen ist dies häufig der Fall – die Aufarbeitung Jahre in Anspruch nimmt ...

Anführungszeichen: ein Neolithischer „super-site“, „Schatz des Priamos“, „dies ist ein wörtliches Zitat“

Datierungen:

Radiokarbondaten können unkalibriert (BP) angegeben werden. Kalibrierte ¹⁴C Daten immer mit calBC oder calAD schreiben.

4200 BP, 5220–4980 calBC

480/470 v. Chr.; 167–168 n. Chr.

ca. 2300–2000 v. Chr.

2.–1. Jt. v. Chr.; während des 3. und 2. Jhs. v. Chr.

5. Jh. n. Chr.; in der letzten Hälfte des 6. Jts. v. Chr.

Maße, Zahlen:

3 mm; 0,318 cm; 215 m; 15 m²; 21 km

5 m hoch; eine 5 m hohe Mauer; 2 × 2 mm

5 g; 10 kg, 100 ha

aber: 10,5 Liter

20 Kv, 100 µA

aber: 20%; 32,5%

0,70743 ± 0,000055

Am Anfang eines Satzes Zahl ausschreiben: Achtzehn Gefäße ...

eins bis zwölf; 13; 14; ... 100; 101; ... 1000 (exakt) etc.

8000 Menschen; 150.000 Leute

aber: 1, 2, 3, ... in Datenaufzählungen, z. B. 9 von 72 ..., tausende von Menschen, an die hundert Münzen

Typen: Typ Huși-Vovriști, Fibel Typus Jezerin, Münze Typus Karlstein, Fibel vom Typ Zvonimirovo, Figur des Louros-Typs

Perioden, Kulturen:

Linearbandkeramik (LBK), Vinica-Gruppe
 Mittlere Bronzezeit, Urnenfelderkultur (UK)
 Spätlatènezeit, Latènezeit
 EB I oder EB 1, Ha B1, LH IIB–IIIA1, LH IIIA2–B, LH IIIB2

Pflanzen und Tiere:

Ordnung: Carnivora
 Familie: Felidae
 Gattung: *Felis*
 Art: *Felis silvestris*

Abkürzungen:

V. G. Childe; Dr.; Prof.; USA, UK, EU, MA, NASA, OREA etc.

Abb.	Abbildung(en)	max.	maximal
Anm.	Anmerkung(en)	min.	minimal
Bd.	Band	Mus.	Museum
B	Breite	N. F.	Neue Folge
bes.	besonders	n. l./n. r.	nach links /nach rechts
Bl.	Blatt/Blätter	N. S.	Neue Serie
bzw.	beziehungsweise	Nachdr.	Nachdruck
ca.	circa	Neg.	Negativ
D	Dicke	Nr.	Nummer
d. h.	das heißt	o. J.	ohne Jahr
Dat.	Datierung	o. O.	ohne Ort
Diss.	Dissertation	Rv.	Revers
Dm	Durchmesser	s.	siehe
erg.	ergänzt	Ser.	Serie, Series, série
Ergh.	Ergänzungsheft	Slg.	Sammlung
etc.	et cetera	sog.	sogenannt
FO	Fundort	Sp.	Spalte(n)
FNr.	Fundnummer	St.	Sankt
ggf.	gegebenenfalls	Suppl.	Supplement
H	Höhe	T	Tiefe
Hrsg.	Herausgeber	Tab.	Tabelle
Inv.	Inventar	Taf.	Tafel
Jh(s).	Jahrhundert(s)	u. a.	unter anderem
Jt(s).	Jahrtausend(s)	usw.	und so weiter
Kap.	Kapitel	vgl.	vergleiche
Kat.	Katalog	z. B.	zum Beispiel
L	Länge		

Illustrationen und Tabellen:

Abbildungs- und Tabellenhinweise im Text in Klammer z. B. (Abb. 1), (Abb. 25, 27), (Abb. 2.1), (Tab. 8.1–2), (Tab. 2.1, 3.4), (Taf. 1).

Bei Publikationen mit nummerierten Kapiteln (bei Monographien): z. B. Abb. 1 in Kapitel 2 = Abb. 2.1; Objekt c oder Objekt 3 auf Abb. 1 in Kapitel 2 = Abb. 2.1c oder Abb. 2.1.3; Tab. 4.1.; Taf. 2.2c; Taf. 3.1.1. etc.

Abbildungsunterschriften:

Abb. 1 Verteilung der Metallwerkzeuge. 1. Alishar Höyük; 2. Ovabayındır; 3. Besiktepe; 4. Çukuriçi Höyük (M. Mehofer, VIAS).

Abb. 2 Webgewichte der späten Kupferzeit aus Alişar Hüyük (nach v. d. Osten 1937, Abb. 99; mit freundlicher Genehmigung des Oriental Institute, University of Chicago).

Abb. 3 Paläografisches Profil von Çukuriçi Höyük (M. Börner/ERC Prehistoric Anatolia nach F. Stock 2013).

Literaturhinweise in die Fußnoten:

Literaturhinweise (keine Langzitate) und Kommentare in den Fußnoten unterbringen.

Fußnotenziffern nach dem Satzzeichen einfügen:

... durchgeführt vom Institut für Orientalische und Europäische Archäologie (OREA), Abteilung Europa.²²

... Die archäometallurgischen Untersuchungen konzentrierten sich dabei oftmals auf die Eisengegenstände und ihre Herstellungstechniken,²³ während Buntmetallgegenstände noch nicht so regelhaft und umfassend untersucht wurden.²⁴

... wurden im so genannten Niedervakuummodus²¹ untersucht, ...

Fußnote mit Großbuchstaben beginnen:

¹ Z. B. siehe Wilson 2008; Tomkins – Schoep 2010.

² Vgl. Siklósi 2009, 462–465; Horejs 2012.

Anordnung: Autor (bei drei oder mehr Autoren et al.), Jahr, Seitenzahlen, Abbildungsnummern etc.

Griechische und kyrillische Namen in den Kurzzitaten transkribieren:

Statt Георгиев – Ангелов 1952, Georgiev – Angelov 1952.

Statt Ζάχος 2010, Zachos 2010.

Literatur chronologisch anordnen:

¹ Neustupný 1973; Němejcová-Pavúková 1973; Williams et al. 1983; Williams et al. 1984; Erkanal – Özkan 1997; Günel 2003; Sherratt 2003; Günel 2004; Papathanassopoulos 2011, 177–178; Erkanal – Şahoğlu 2012a.

² Wie bereits zu lesen bei Forenbaier 1993, 246–247; Schwenzer 2005, 187–189.

³ Coleman 1992, Bd. II, 204, Abb. 2; Rambach 2000a, 103–108, 431, 446, Abb. 26.

⁴ Chatziangelakis 1984, 80, Abb. 3.13–14; Zachos 1987, 699, Abb. 10; Sampson 1993, 161–162, Abb. 121.9–12; Papathanassopoulos 2011, 177–178, No. 124.

⁵ Childe 2009 [1958], 78–79.

⁶ Thietmar von Merseburg, II, 43; VI, 73.

Längere Fußnotentexte:

¹ Für Vergleiche siehe: Emporio: Hood 1981, 300–350, Abb. 144, 145, 148, 150, Taf. 43–49; Kum Tepe IB: Sperling 1976; Liman Tepe VII: Şahoğlu – Sotirakopoulou 2011, 257, Kat. Nr. 77–78.

² Wie bei Pernicka (1990, 58) und Hess et al. (1998, 59) nachzulesen, tritt Blei als Nebenprodukt während der Erzeugung von Silber aus silberhaltigen Bleierzen auf.

³ Auf die Erkundungen von French 1959–1960 in İznik, Balıkesir und Manisa (French 1961; 1967; 1969) folgten Vermessungen durch Tuna (1986) und Meriç (1987).

⁴ In jüngerer Vergangenheit hat Günel (2003a; 2003b; 2004a; 2004b; 2004c; 2004d; 2005a; 2005b) Feldbegehungen in den Regionen Aydın und Muğla durchgeführt.

- Ein Semikolon trennt unterschiedliche Werke voneinander: z. B. Vitelli 1999, 68–70, 73–74; Alram-Stern 2007, 2–3.
- Ein langer Bindestrich verbindet aufeinanderfolgende Seiten, Abbildungen, Tafeln, Tabellen etc.: z. B. Bernardi 1970, Taf. 172–178; Coleman 1992, Abb. 2–3, Taf. 5.
- Ein Komma trennt aufeinanderfolgende Seiten von Abbildungen: z. B. Mansel 1972, 70, Abb. 29; Maran 1998, 40–41, 344–346, Taf. I–IV.
- Ein Komma trennt Abbildungen, Tafeln, Tabellen, nicht aufeinander folgender Seiten: Krencker et al. 1936, Taf. 22, 25, 27; Mansel 1972, 70, Abb. 29, 31; Coleman 1992, Abb. 2, 5–7; Alram-Stern 2007, 2–3, 17–29.
- Ein Punkt zeigt spezifische Teile von Abbildungen oder Tafeln an: z. B. Naumann et al. 1975, Abb. 80.1; 82.1, 5; Gebers 1978, 126, Nr. 193e, Taf. 30.10.
aber: kein Punkt im Fall von Zahl-Buchstabenkombinationen: z. B.: Beyen 1960, Abb. 61a–c; Vitelli 2007, 342–345, Abb. 79e, f, h; 80e, g, h.
- Ein Semikolon trennt mehrere Abbildungen oder Tafeln voneinander: z. B. Naumann et al. 1975, Abb. 80.1, 4; 82.1, 5; Maran 1998, 40–41, Taf. I–IV; 344–346; Vitelli 2007, 342–345, Abb. 79e, f, h; 80e, g, h.

Literatur

Langzitate am Ende des Beitrags.

Keine Fettschreibung, keine Kursivschreibung.

Für nähere Erläuterungen untenstehende Beispiele berücksichtigen.

Die Anfangsbuchstaben von Nomen und Adjektiven in englischen Zeitschriften- und Buchbeiträgen werden klein geschrieben:

Forenbaher 1993

S. Forenbaher, Radiocarbon dates and absolute chronology of the central European Early Bronze Age, *Antiquity* 67, 1993, 218–220.

Özdoğan 2002

M. Özdoğan, The Bronze Age in Thrace in relation to the emergence of complex societies in Anatolia and in the Aegean, in: Ü. Yalçın (Hrsg.), *Anatolian Metal II, Der Anschnitt, Beiheft 15, Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum* 109 (Bochum 2002) 67–82.

Die Anfangsbuchstaben von Nomen und Adjektiven englischer Zeitschriften-, Serien- und Buchtitel werden groß geschrieben:

Bauer 2006

A. Bauer, Between the steppe and the sown, prehistoric Sinop and interregional interaction along the Black Sea coast, in: D. L. Peterson – L. M. Popova – A. T. Smith (Hrsg.), *Beyond the Steppe and the Sown* (Leiden 2006) 225–246.

Schoep 2010

I. Schoep, The Minoan 'palace-temple' reconsidered. A critical assessment of the spatial concentration of political, religious and economic power in Bronze Age Crete, *Journal of Mediterranean Archaeology* 23, 2010, 219–244.

Service 1975

E. R. Service, *Origins of the State and Civilization. The Process of Cultural Evolution* (New York 1975).

Seitennummern am Ende des Langzitats:

Afram-Stern 2007

E. Afram-Stern, Das Chalkolithikum in Südgriechenland. Versuch einer chronologischen und topographischen Gliederung, in: F. Lang – C. Reinholdt – J. Weilharter (Hrsg.), ΣΤΕΦΑΝΟΣ ΑΡΙΣΤΕΙΟΣ. Archäologische Forschungen zwischen Nil und Istros. Festschrift für Stefan Hiller zum 65. Geburtstag (Wien 2010) 1–10.

Renfrew 1969

C. Renfrew, The autonomy of the south-east European Copper Age, *Proceedings of the Prehistoric Society* 35, 1969, 12–47.

Mit et al. abgekürzte Autoren im Langzitat vollständig anführen:

Garfinkel et al. 2014

Y. Garfinkel – F. Klimscha – S. Shalev – D. Rosenberg, The beginning of metallurgy in the southern Levant. A late 6th millennium calBC copper awl from Tel Tsaf, Israel, *PLoS ONE* 9, 3, 2014, 1–6.

Publikationen in griechischer oder kyrillischer Schrift im Original zitieren (für Kurzzitat immer Transkription verwenden):

Georgiev – Angelov 1952

Г. Георгиев – Н. Ангелов, Разкопки на селищната могила до Русе през 1948–1949 година, *Известия на Археологическия Институт* 18, 1952, 119–195.

Horejs – Jung 2014

B. Horejs – R. Jung, Η προϊστορική Όλυνθος. Μια Τούμπα της Εποχής του Χαλκού ανάμεσα στα Καρπάθια και στο Αιγαίο, in: E. Stefani – N. Merousis – A. Dimoula (Hrsg.), *A Century of Research in Prehistoric Macedonia 1912–2012. International Conference Proceedings, Archaeological Museum of Thessaloniki, 22–24 November 2012 (Thessaloniki 2014)* 299–302.

Zachos 2010

Κ. Ζάχος, Η μεταλλουργία στην Ελλάδα και στη ΝΑ Ευρώπη κατά την 5η και 4η χιλιετία π.Χ., in: Ν. Παπαδημητρίου – Ζ. Τσιρτσώνη (Hrsg.), *Η Ελλάδα στο ευρύτερο πολιτισμικό πλαίσιο των Βαλκανίων κατά την 5η και 4η χιλιετία π.Χ.* (Athen 2010) 77–91.

Aber:

Zachos 2007

C. Zachos, The Neolithic background. A reassessment, in: P. M. Day – R. C. Doonan (Hrsg.), *Metallurgy in the Early Bronze Age Aegean, Sheffield Studies in Aegean Archaeology* 7 (Oxford 2007) 168–206.

Bei mehreren Publikationen eines Autors mit demselben Erscheinungsjahr zur Unterscheidung a, b, c etc. verwenden:

Kossack 1987a

G. Kossack, Fremdlinge in Fars, *Archäologische Mitteilungen aus Iran* 20, 1987, 107–127.

Kossack 1987b

G. Kossack, Fibeln aus Uruk, *Baghdader Mitteilungen* 18, 1987, 199–211.

Ein Punkt (Ausnahme im Fall von Fragezeichen, Rufzeichen etc.) trennt den Haupt- vom Untertitel:

Lechtman 1996

H. Lechtman, Arsenic bronze, Dirty copper or chosen alloy? A view from the Americas, *Journal of Field Archaeology* 23, 1996, 477–514.

Lichardus et al. 2000

J. Lichardus – A. Fol – L. Getov – F. Bertemes – R. Echt – R. Katinčarov – I. K. Iliev, Forschungen in der Mikroregion von Drama (Südostbulgarien), Zusammenfassung der Hauptergebnisse der bulgarisch-deutschen Grabungen in den Jahren 1983–1999 (Bonn 2000).

Roodenberg 2001

J. J. Roodenberg, A Late Chalcolithic cemetery at Ilıpınar in northwestern Anatolia, in: R. M. Boehmer – J. Maran (Hrsg.), *Lux Orientis. Archäologie zwischen Asien und Europa. Festschrift für Harald Hauptmann zum 65. Geburtstag* (Rahden 2001) 351–355.

Wild et al. 2001

E. M. Wild – P. Stadler – M. Bondár – S. Draxler – H. Friesinger – W. Kutschera – A. Priller – W. Rom – E. Ruttkey – P. Steier, New chronological frame for the young Neolithic Baden culture in central Europe (4th millennium BC), *Radiocarbon. An International Journal of Cosmogenic Isotope Research* 43, 2B, 2001, 1057–1064.

Ein Querstrich trennt zwei verschiedene Publikationsjahre und zweisprachige Titel:

Hood 1981/1982

S. Hood, Excavations in Chios 1938–1955. Prehistoric Emporio and Ayio Gala I–II, *The Annual of the British School at Athens*, Suppl. 15–16 (London 1981/1982).

Birtacha 2006

K. Birtacha, The metal objects, in: K. Marangou – C. Renfrew – Ch. Doumas – G. Gavalas (Hrsg.), *Μακριανή Αμοργίου/Markiani, Amorgos. An Early Bronze Age Fortified Settlement. Overview of the 1985–1991 Investigations*, *The British School at Athens*, Suppl. 40 (London 2006) 211–218.

Fachzeitschriften, Jahrbücher:

Ein Beistrich trennt Name der Zeitschrift, Bandnummer, Ausgabennummer, Erscheinungsjahr und Seitenzahlen.

Zimmermann 2005

T. Zimmermann, Zu den frühesten Blei- und Edelmetallfunden aus Anatolien. Einige Gedanken zu Kontext und Technologie, *Der Anschnitt* 57, 2005, 190–199.

Tatsächliches Erscheinungsjahr immer im Kurzzitat anführen. Das dem Band zugewiesene Jahr im Langzitat ggf. nach der Band- und/oder Ausgabennummer (durch Schrägstrich getrennt) und vor dem Erscheinungsjahr und den Seitenzahlen anführen:

Adametz 2012

K. Adametz, Eine urnenfelderzeitliche Siedlung von Unterradlberg, VB St. Pölten/NÖ, *Fundberichte aus Österreich* 50/2011, 2012, D4–D493.

Angelini et al. 2001

B. Angelini – T. Pasquali – A. Pedrotti, Madonna Bianca Rockshelter (Trento), *Preistoria Alpina* 33/1997, 2001, 229–231.

Buchinger 2014

G. Buchinger, Das Fundmaterial der Ausgrabungen beim ehemaligen Wiener Südbahnhof 2010, Fundberichte aus Österreich 52/2013, 2014, 133–144.

Seeher 1988

J. Seeher, Antalya Yakınlarında Karain Mağarasındaki Kalkolitik Çağ Buluntuları, Araştırma Sonuçları Toplantısı 5, 2/1987, 1988, 221–238.

Bücher:

Im Langzitat alle Herausgeber nennen:

Hansen 2010

S. Hansen, Communication and exchange between the northern Caucasus and central Europe in the fourth millennium BC, in: S. Hansen – A. Hauptmann – I. Motzenbäcker – E. Pernicka (Hrsg.), Von Majkop bis Trialeti. Gewinnung und Verbreitung von Metallen und Obsidian in Kaukasien im 4.–2. Jt. v. Chr., Kolloquien zur Vor- und Frühgeschichte 13 (Bonn 2010) 297–316.

Erscheinungsort auf Deutsch angeben, ohne Nennung des Verlags:

Vagnetti et al. 1989

L. Vagnetti – A. Christopoulou – I. Tzedakis, Saggi negli stati Neolitici, in: I. Tzedakis – A. Sacconi (Hrsg.), Scavi a Nerokourou, Kydonias. Recherche Greco-Italienne in Creta Occidentale 1 (Rom 1989) 9–97.

Mehrere Erscheinungsorte:

Slavchev 2010

V. Slavchev, The Varna Eneolithic cemetery in the context of the Late Copper Age in the east Balkans, in: D. Anthony – J. Y. Chi (Hrsg.), The Lost World of Old Europe. The Danube Valley, 5000–3500 BC (New York, Princeton, Oxford 2010) 193–210.

Falls ein Sammelband mehr als einmal zitiert wird, abkürzen und separat zitieren:

Erkanal et al. 2008

H. Erkanal – H. Hauptmann – V. Şahoğlu – R. Tuncel (Hrsg.), The Aegean in the Neolithic, Chalcolithic and the Early Bronze Age. Proceedings of the International Symposium in Urla – İzmir (Turkey), October 13th–19th 1997 (Ankara 2008).

Lengeranlı 2008

Y. Lengeranlı, Metallic mineral deposits and occurrences of the Izmir district, Turkey, in: Erkanal et al. 2008, 355–367.

Şahoğlu 2008

V. Şahoğlu, Liman Tepe and Bakla Tepe: New evidence for the relations between the Izmir Region, the Cyclades and the Greek mainland during the late fourth and third millennia BC, in: Erkanal et al. 2008, 483–501.

Ein Beistrich trennt Buchtitel und Titel der Reihe:

Jung 2005

R. Jung, Aspekte des mykenischen Handels und Produktaustauschs, in: B. Horejs – R. Jung – E. Kaiser – B. Teržan (Hrsg.), Interpretationsraum Bronzezeit. Bernhard Hänsel von seinen Schülern gewidmet, Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 121 (Bonn 2005) 45–70.

Vulpe 1975

A. Vulpe, Die Äxte und Beile in Rumänien II, Prähistorische Bronzefunde IX, 5 (München 1975).

Mehrere Reihentitel werden durch Beistriche getrennt:

Lochner – Ruppenstein 2013

M. Lochner – F. Ruppenstein (Hrsg.), Brandbestattungen von der mittleren Donau bis zur Ägäis zwischen 1300 und 750 v. Chr., Denkschriften der phil.-hist. Klasse 448, Veröffentlichungen der Mykenischen Kommission 32, Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 77 (Wien 2013).

Beispiele für Bandangaben:

Banks 2013

E. C. Banks, The Settlement and Architecture of Lerna IV, Lerna. A Preclassical Site in the Argolid. Results of Excavations Conducted by the American School of Classical Studies at Athens Bd. 6 (Princeton 2013).

Coleman 1992

J. E. Coleman, Greece, the Aegean and Cyprus, in: R. W. Ehrich (Hrsg.), Chronologies in Old World Archaeology 3 (Chicago, London 1992) Bd. I, 247–288, Bd. II, 203–229.

Todorova et al. 2007

H. Todorova – M. Stefanovich – G. Ivanov (Hrsg.), The Struma/Strymon River Valley in Prehistory. Proceedings of the International Symposium ‘Strymon Praehistoricus’, Kjustendil-Blagoevgrad (Bulgaria) and Serres-Amphipolis (Greece), 27.09–1.10.2004. In the steps of James Harvey Gaul Bd. 2 (Sofia 2007) 43–78.

Ausstellungskataloge:

Horn – Rüger 1979

H. G. Horn – Ch. B. Rüger (Hrsg.), Die Numider. Reiter und Könige nördlich der Sahara. Ausstellungskatalog Bonn (Köln 1979).

Kelten in Mitteleuropa 1980

Die Kelten in Mitteleuropa. Kultur – Kunst – Wirtschaft. Salzburger Landesausstellung 1. Mai – 30. September 1980 im Keltenmuseum Hallein Österreich, 2. Auflage (Salzburg 1980).

Nicolis 2002

F. Nicolis, Der Schmuck der Glockenbecher-Kultur, in: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren (Stuttgart 2002) 111–117.

Reprints:

Childe 1982 [1942]

V. G. Childe, What Happened in History (Harmondsworth 1982 [1942]).

Neuauflagen:

Feder 2013

K. L., Feder, The Past in Perspective. An Introduction to Human Prehistory, 6. Auflage (Oxford 2013).

Im Druck:

Kern im Druck

D. Kern, About bow-shaped and rod-shaped pendants, *Musaica*, im Druck.

Alte Autoren (Antike, Mittelalter):

Altfrid

Vita sancti Liudgeri auctore Altfrido, W. Diekamp (Hrsg.), Die Geschichtsquellen des Bistums Münster 4 (Münster 1881).

Ambrosius

Ambrosius. De virginitate, F. Gori (Hrsg.), Bibliotheca Ambrosiana 14, 2 (Mailand 1989).

Eugippius

Eugippius. Das Leben des Heiligen Severin (latine-germanice), R. Noll (Hrsg.), Lizenzausgabe (Passau 1981).

Thietmar von Merseburg

Thietmari Merseburgensis Episcopi Chronicon (Die Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg und ihre Korveier Überarbeitung), Monumenta Germaniae Historica 6, Scriptorum Rerum Germanicarum, Nova Series 9. Online <<http://141.84.81.24/thietmar/edition>> (letzter Zugriff 27. Jan. 2009).

Dissertationen:

Bauer 2006

A. Bauer, Fluid Communities. Interaction and Emergence in the Bronze Age Black Sea (Diss., University of Pennsylvania, Philadelphia 2006).

Buchbesprechung:

Rutter 1988

J. B. Rutter, Rezension von R. Hägg – D. Konsola (Hrsg.), Early Helladic Architecture and Urbanization. Proceedings of a Seminar held at the Swedish Institute in Athens, June 8th, 1985, Bibliotheca Orientalis 45, 1988, 661–668.

Arbeitspapiere, Berichte:

Gassman et al. 2005

P.W. Gassman – J. R. Williams – V. W. Benson – R. C. Izaurralde – L. M. Hauck – A. Jones – J. D. Atwood – J. R. Kiniry, Historical development and applications of the EPIC and APEX models. Working Paper 05-WP 397, Center for Agricultural and Rural Development, Iowa, Iowa State University (Ames, Iowa 2005).

Online Publikationen:

Bruner – Iriki im Druck

E. Bruner – A. Iriki, Extending mind, visuospatial integration, and the evolution of the parietal lobes in the human genus, Quaternary International, im Druck. doi:10.1016/j.quaint.2015.05.019.

Cavanagh et al. 2009

H. Cavanagh – W. Cavanagh – J. Roy (Hrsg.), Honouring the Dead in the Peloponnese. Proceedings of the Conference held in Sparta 23.–25. April 2009, CSPPS. Online <<http://www.nottingham.ac.uk/cspps/documents/honoringthedeath/kossyva.pdf>> (letzter Zugriff 1. Dez. 2014).

Weiss-Krejci 2011

E. Weiss-Krejci, Repatriation and reburial of human remains. Debating current sensibilities and future actions in Europe. Session report. The European Archaeologist (Winter 2011/2012), 36, 2011, 77–78. Online <http://e-a-a.org/TEA/archive/TEA_36_WINTER_2011_2012/> (letzter Zugriff 29. Apr. 2013).

Webseiten:

ÖNB

Österreichische Nationalbibliothek

<<http://www.onb.ac.at/sammlungen/papyrus/21494.htm>> (letzter Zugriff 9. Juli 2015).

ULB

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

<http://www.uibk.ac.at/ulb/literatur_suchen/hochschulschriften.html> (letzter Zugriff 10. Nov. 2013).

Zeitungsartikel, Presseaussendungen:

Avril 2010

T. Avril, Tracing ancient roots of Penn Museum's gold, Philly.com, 31. Jänner 2010. Online <http://articles.philly.com/2010-01-31/news/24955967_1_heinrich-schliemann-ancient-city-treasure> (letzter Zugriff 10. Sept. 2015).

BBC 2002

Timeline. Queen Mother funeral row, BBC News, World Edition, 17. Juni 2002. Online <http://news.bbc.co.uk/2/hi/uk_news/politics/2044718.stm> (letzter Zugriff 3. Okt. 2013)

de Swaaf 2015

K. de Swaaf, Im meterdicken Schutt der Jahrtausende, Der Standard, 10. Juni 2015, 18.

Die Presse 2008

Vor zehn Jahren öffnete sich die Erde in Lassing, Die Presse.com, 17. Juli 2008. Online <<http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/399093/index.do>> (letzter Zugriff 28. Febr. 2013).

Follath 1998

E. Follath, Verrat, Feigheit, Betrug, Der Spiegel 30, 1998, 188–119.

Kosty 2012

P. E. Kosty, Penn Museum strengthens partnership with Turkey. Museum agrees to indefinite term loan of "Troy Gold" Jewelry, Penn Museum Presseausendung, 4. September 2012. Online <<http://www.penn.museum/press-releases/887-penn-museum-strengthens-partnership-with-turkey,-agrees-to-indefinite-term-loan-of-troy-gold.html>> (letzter Zugriff 18. März 2015).

Schönberger 2013

A. Schönberger, Altmetallverarbeitung, Profil 32, 2013, 76–79.